

Als wesentlicher Abgang vom Anlagevermögen ist der Verkauf des Flurstücks 458 des Flurbuchs für Plauen zu erwähnen.

Abschreibungen erforderten 2 766 885,19 *R.M.* Sie sind nach den Abschreibungssätzen des Vorjahres berechnet worden.

Beteiligungen.

Wir sind an der Dresdner Überland-Verkehr *G. m. b. H.*, mit der seit Jahren ein Betriebsführungsvertrag besteht, mit 25,04 v. H. beteiligt.

Umlaufvermögen.

Der Wert der Vorräte konnte gegenüber dem Vorjahre um rd. 38 000 *R.M.* gesenkt werden.

Wertpapiere sind mit den Anschaffungskosten bewertet, die fast ausnahmslos unter den Kurswerten am Bilanzsichttage liegen. Durch Zeichnung und Ankauf von öffentlichen Anleihen haben sich die Wertpapiere um rund 274 000 *R.M.* erhöht.

Sonstige Darlehen haben sich durch eine Teilrückzahlung der Stadt um rund 33 000 *R.M.* vermindert.

Die Forderung an abhängige Gesellschaft besteht in einem der Dresdner Überland-Verkehr *G. m. b. H.* gegebenen Darlehen.

Die im Vorjahresbericht erwähnte Forderung an die Stadt aus Akzeptbegebung hat sich nach Einlösung der Akzente durch die Stadt erledigt. Der Gegenposten Akzente ist dadurch ebenfalls weggefallen.

Posten der Rechnungsabgrenzung.

Durch den Bewertungsposten zur Zinsverpflichtung für die Anleiheablösungsschuld in Höhe von 1 146 458,25 *R.M.* wird die mit dem Auszahlungsbetrag in den Anleiheschulden enthaltene Zinsverpflichtung, die erst in einer Reihe von Jahren fällig wird, auf ihren Tageswert berichtet.

Unser **Grundkapital** beträgt unverändert 18 Millionen *R.M.* Es befindet sich voll im Besitze der Stadt Dresden. Die Übertragung der Aktien ist an die Zustimmung der Gesellschaft gebunden.

Rückstellungen.

Der Ruhelohnrücklage wurden die Beiträge der ruhelohnberechtigten Gesellschaftsmitglieder und ein gleichhoher Werksbeitrag zugeführt. Die Rücklage hat sich gegenüber dem Vorjahre um 257 473,46 *R.M.* erhöht. Sie umfaßt nur die vom 1. April 1931 ab anwachsenden Ruhelohnverpflichtungen. Unsere Verpflichtungen zur Ruhelohnzahlung erstrecken sich aber auch auf die vor dem 1. April 1931 erwachsenen Ansprüche, ebenso haben wir die Ruhegehälter für die früheren Beamten zu tragen. Die Ruhegehalts- und Ruhelohnausgaben belasten zunächst noch in vollem Umfange die Erfolgsrechnung.

Die sonstigen Rückstellungen sind erforderlich für Steuern, Versicherungsprämien und Prüfungsgebühren.

Verbindlichkeiten.

Die Anleihe-darlehen verminderten sich um rund 1 220 000 *R.M.* durch Rückzahlungen an die Stadt. Unter den Anleihe-darlehen befinden sich auch solche, die aus den von der Stadt Dresden aufgenommenen Auslandsanleihen (*\$*- und *£*-Anleihen) herrühren. Die Währungsdarlehen wurden unverändert mit 4,20 *R.M.* für den *\$* und 20,405 *R.M.* für das *£* bewertet.

Sonstige Darlehen haben sich durch Rückzahlungen weiter um rund 37 000 *R.M.* vermindert.

Die Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt bestehen aus noch nicht fälligen Betriebsabgaben und Anleihezinsen und diejenigen an abhängige Gesellschaft aus noch nicht abgerechneten Betriebsüberschüssen der Dresdner Überland-Verkehr *G. m. b. H.* und einem noch nicht fälligen Anteil der Pachtstrecken an dem Unterschied zwischen den tatsächlichen Erneuerungskosten und der Erneuerungsrücklage der genannten Gesellschaft.